

MV Scheuerfeld mit Prädikat „hervorragend“

Wertungsspielen 95,7 von möglichen 100 Punkten beim Landesmusikfest in Soest in der Oberstufe erzielt

Von unserer Mitarbeiterin
Eva-Maria Stettner

■ **Scheuerfeld.** Der Musikverein Scheuerfeld 1890 (MVS) hat erstmals nach rund 25 Jahren wieder an einem Wertungsspielen teilgenommen und am Samstag beim Landesmusikfest Nordrhein-Westfalen in Soest das Bewertungsergebnis „hervorragend“ erzielt. Mehr als 160 Musikvereine, Spielmanszüge, Tambourkorps und Jugendkapellen – insgesamt rund

8000 Musiker – traten bei dem fünftägigen Musikfest in mehr als 30 öffentlichen Konzerten auf und stellten sich der kritischen Jury bei rund 100 Wertungsspielen. Darunter waren auch 46 Blasorchester. Der MVS machte auf Wunsch seines Dirigenten Daniel Ridder mit, der das große Orchester seit gut einem Jahr leitet, und trat in der Oberstufe an. Die 55 Musiker waren mit zwei Bussen nach Soest aufgebrochen, denn zum „Anfeuern“ kamen auch 25 Fans mit.

Am Freitagabend hatte der MVS zu einer offenen Generalprobe in die heimische Turnhalle eingeladen, wo Vorsitzender Michael Henseler den Bürgern versicherte, dass alle Musiker gern den Wunsch ihres Dirigenten erfüllen. Ridder feilte am Vorabend des Wertungsspielen mit der Truppe – darunter „Geburtstagskind“ Stefan Reuber – zwei Stunden nonstop an den Feinheiten. Pflichtstück war „Silva Nigra“ von Markus Götz – Szenen aus dem Schwarz-

wald: Ein sehr kammermusikalisches Klanggemälde mit vielen Tempowechseln und vielen Solisten – mit Waldhorn, und Kuckucksrufen von Instrumenten und Gesang der Musiker beim Rossfest in St. Märgen. Mit dem Wahlstück „Absalon“ von Bert Appermont, das die historische Gründung Kopenhagens schildert, wagte sich der MVS an die obere Grenze der Oberstufe, denn das ist fast ein Höchststufenstück. Es benötigt große Orchesterbesetzung mit Oboe, Fagott, Bassklarinette und großem Schlagzeuginstrumentarium und ist rhythmisch sehr komplex.

Das Gesamtergebnis der Jury lautete „hervorragend“: Der MVS bekam 95,7 von möglichen 100 Prozentpunkten. „Wir sind erleichtert, das ist super“, teilte der stellvertretende Vorsitzende Michael Palz der RZ nach Erhalt der Urkunde mit. Beim öffentlichen Konzert in Soest hat das Scheuerfelder Orchester zudem mit dem Chor „Ein Haus voll Glorie schauet“ beeindruckt. Am Sonntagmorgen dann waren die Musiker wieder „zu Hause“ in Scheuerfeld gefragt und begleiteten die Kinder bei ihrer Erstkommunion.



Der Musikverein Scheuerfeld unter Dirigent Daniel Ridder hatte am Vorabend seiner Teilnahme am Wertungsspielen in Soest zu einer offenen Generalprobe in die Scheuerfelder Turnhalle eingeladen.

Foto: Eva-Maria Stettner